

# Das ist nicht fair

Benjamin Elsner

„Das ist nicht fair!“ schreit mein Nachwuchs und stampft wütend davon. Fairness ist bei meinen vier- und sechsjährigen Söhnen gerade ein sehr wichtiger, aber auch schwieriger Begriff, der oft stark von der Perspektive abhängt.

Wenn ich mehr bekomme, als die anderen, bin ich großzügig, was die Fairness angeht. Bekomme ich weniger, sieht das schon anders aus. Aber ist das nur bei Kindern so?

Interessant finde ich, wie sich bereits die Verfasser der Bibel mit Fairness oder anders gesagt mit Gerechtigkeit auseinandergesetzt haben. Ein Beter stellt zum Beispiel fest: „Gerechtigkeit und Frieden sind wie ein sich küssendes Liebespaar!“ Will heißen: Ist an ALLE gedacht, ist das ein Garant für Frieden. Nichts Neues.

Doch die biblische Botschaft nimmt ein Perspektivwechsel vor. Nicht nach der eigenen Gerechtigkeit fragen, sondern schauen, wie es in meinem Umfeld mit der Gerechtigkeit aussieht und diese auch einzufordern. Ein schlauer Perspektivwechsel, der meinen Egoismus aushebelt und, ich glaube, so tatsächlich zu mehr Frieden führen kann!

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1